

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stefan Wirtz (AfD)

**Wasserverbrauch der Landwirtschaft und des Gewerbes in Niedersachsen**

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wirtz (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 09.10.2019

Vor dem Hintergrund des niederschlagsarmen Sommers 2018 und Frühsommers 2019 tritt der Wasserverbrauch sowohl von Privathaushalten als auch von Gewerbebetrieben und der Landwirtschaft immer mehr in den Fokus. Die Verteilung des Wassers zwischen Industrie, Landwirtschaft und Verbrauchern kann künftig zu einem Streitpunkt in Niedersachsen werden, befürchtet der Chef des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes ([https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg\\_ostfriesland/Wasserverband-warnt-vor-Streit-ums-Wasser,wasserstreit100.html](https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Wasserverband-warnt-vor-Streit-ums-Wasser,wasserstreit100.html), abgerufen am 07.10.2019). Auch das Umweltbundesamt rechnet in Zukunft mit Konflikten um die Ressource Wasser. Insbesondere in niederschlagsarmen Sommern werden mehr Nutzer vom Wasser abhängig sein (<https://www.tagesschau.de/inland/wasser-131.html>, abgerufen am 07.10.2019). Einige Gemeinden riefen in den vergangenen Sommern zu einem sparsamen Umgang mit Wasser in Privathaushalten auf.

1. Wie groß war der Wasserverbrauch gewerblicher bzw. industrieller Verbraucher in Niedersachsen in den letzten zehn Jahren (bitte den Wasserverbrauch je Jahr für die Autoindustrie und die drei weiteren größten Industriezweige und die jeweilige Wasserquelle angeben)?
2. Wie groß war der Wasserverbrauch der Landwirtschaft in Niedersachsen in den letzten zehn Jahren (bitte für jedes Jahr die Gesamtmenge und die jeweilige Wasserquelle angeben)?
3. Wie groß war der Wasserverbrauch der niedersächsischen Privathaushalte in den letzten zehn Jahren?
4. Wie bereitet sich Niedersachsen auf eine mögliche Verknappung des Wassers vor?

(Verteilt am 16.10.2019)